

1623 Juli 12., [Poitiers]

B

BRIEF VON [FRANZ] ZURLAUBEN AN [KONRAD III.] ZURLAUBEN, PARIS

Franz bedankt sich für die ihm geleistete Hilfe. Gestern seien die beiden ausstehenden "monstres" bezahlt und daraufhin die Ansprüche des Gouverneurs sowie des neuen "maire" befriedigt worden. Hoffentlich werde er, Konrad III., nun auch noch die Auszahlung der zwei ausstehenden letztjährigen "monstres" erreichen; dieser bedürfe er unbedingt zur Begleichung weiterer Schulden.

Es biete sich ihm Gelegenheit, günstig Zugpferde kaufen zu können. Vielleicht lasse sich von [François] Bassompierre in Erfahrung bringen, ob die Kompanie verlegt werde.

Original in franz. Sprache
AH 15, 199-200 - Blatt 199^V und 200^F leer

1624 November 9.

C

BERICHT ZUM STREIT ZWISCHEN JOHANN LUDWIG VON ROLL UND ANDREAS STURMFEDER UM DIE KOMMENDE TOBEL

EA V 2, 1596 Anm. zu Art. 480

Im Auftrag von Frà Antoine de Paule, Grossmeister zu Malta, sei das Haupt der deutschen Zunge, Frà Johann Diepold von Rotenbach, Statthalter des Gross-Baillis, vertreten durch Frà Eberhard von Stein sowie Frà Johann Jakob von Westhausen, angehalten worden, den im Streit um die Kommende Tobel vor dem Abassadoren der Heiligen Religion [Malteser] in Rom, Ruperto Arbitzo, Bailli von Aspo [Aspe], durch den Legaten [Alessandro Scappi] ausgehandelten Vertrag zwischen den Komturen Frà Andreas Sturmfeder aus Oppen-